Kriterien der Leistungsbeurteilung im Unterrichtsfach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung

Die Geschichtenote setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen. Das bedeutet, dass nicht nur die Erfolge von schriftlichen Leistungsfeststellungen für den Erfolg im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ausschlaggebend sind, sondern auch die restlichen Beurteilungen.

Diese Teilbereiche sind:

1. Mitarbeit

- Stundenwiederholungen
- aktive und konstruktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- Leistungen beim Erarbeiten neuer Themen im Unterricht
- Bearbeitung und Bewertung historischer Quellen
- Bemühen um eine verständliche Ausdrucksweise (z. B. bei Wiederholungen und Referaten)
- Führung der Arbeitsmappe (Vollständigkeit, Übersichtlichkeit)
- Mitnahme der erforderlichen Unterrichtsmaterialien (Buch, Mappe, Kopien)
- Leistungen bei Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, eigenverantwortlichem und offenem Lernen sowie bei mündlichen Übungen: Gruppenreferate, Projekte. Der Einsatz der genannten Methoden variiert je nach Schulstufe und Unterrichtsstoff.
- Beherrschung verschiedener Arbeitstechniken wie Markieren, Strukturieren, Erstellen eines Handouts, Recherchearbeiten (Bibliothek, Internet, ...).

2. Schriftliche Überprüfungen

Tests
Portfolios

3. Referate

Referate können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erbracht werden. Dies wird dem Themenfeld entsprechend festgelegt.

4. Mündliche Prüfung(en)

- Entweder nach Ankündigung des Lehrers (2 Unterrichtstage davor)
 - oder nach Anmeldung zur Prüfung auf Wunsch der Schülerin bzw. des Schülers.
- Eine mündliche Prüfung auf Wunsch der Schülerin bzw. des Schülers ist in jedem Semester nur einmal möglich, ist zeitgerecht anzumelden und hat keinen Entscheidungscharakter.